Biotopname
Pionier- u. Zwergstrauchheidenveget. ca. 1,7 km n Moritzberg

			X		

TK10 0410 - 342 - **Biotop-Nr.** 4050

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Binnendüne auf glazilimnischen Beckensanden

Naturraum Ueckermünder Heide
221

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	60	-	0310
		-	
Größe in ha	0	,	1683
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Altwarp

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01553

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	TPS	TZT	TMS	BFX	OVD	RHK					
%	44	38	8	4	4	2					

Vegetationseinheiten
moosreiche Silbergrasflur, Drahtschmielen-Heidekrautheide, Silbergras-Sandseggenflur, Birken-Baumgruppe, Kiefern-Baumgruppe, Landreitgrasflur

Habitate + Strukturen DGO

Beschreibung / Besonderheiten
Im Bereich eines ehemals militärisch genutzten Geländes entwickelte sich auf trockenen, oligotrophen Sanden eine Pionier- und Zwergstrauchheidenvegetation. Im westlichen Teil des Biotops lässt sich v.a. eine moosreiche Silbergrasflur mit Glashaar-Widertonmoos (Polytrichum piliferum), Rentierflechte (Cladonia spec.) und Frühlings-Spergel finden. Im Südwesten dominiert die Drahtschmielen-Heidekrautheide mit Rotstengelmoos (Pleurozium schreberi) und im zentralen Teil ist eine Silbergras-Sandseggenflur anzutreffen. Im Norden greift kleinflächig eine Landreitgrasflur in den Biotop hinein. Innerhalb der Biotopgrenzen befinden sich des Weiteren eine Birken-Baumgruppe und eine Kiefern-Baumgruppe. Die Geländeoberfläche ist durch die ehemalige militärische Nutzung stark reliefiert. Dementsprechend verzahnen sich die Vegetationseinheiten stellenweise kleinflächig. Im Süden und im Norden verläuft ein unbefestigter Sandweg von Nordwest nach Südost durch den Biotop. Der Biotop wird von lichtem Kiefernaufwuchs im Osten, aber auch von Ruderalflur und kleinflächig von unbefestigten Wegen umgeben.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 1 0 - 3 4 2 - **Biotop-Nr.** 4 0 5 0

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
	g	NO
		O
		SO
	g	S
		SW
	g	W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calluna vulgaris Corynephorus canescens Polytrichum piliferum

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Avenella flexuosa Carex arenaria Cladophora spec. Pleurozium schreberi

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pendula Calamagrostis epigejos Festuca ovina agg. Pinus sylvestris
Spergula morisonii

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen UWM M-V[Hrsg] (2003): Die Naturschutzgebiete in Meckl.-Vorp.

Datum erste Begehung: 05.05.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Sütering

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0